

Berliner

Morgen-Ausgabe Einzel-Nummer 10 Pfennig

Volks-Zeitung

Mit „Jede Woche Musik“

Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus-Garten-Ztg. Techn.-Zeitung Witzblatt „ULK“

Er erscheint täglich zweimal... Abonnement... Einzelhefte...

Postamt 1, Müllerweg 125, Berlin 1... Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Der Zollkrieg mit Polen geht weiter

Die letzte polnische Antwort bietet keine Möglichkeit für eine Einigung

Berlin, 8. Juli. (A. T. W.) Die polnische Delegation hat gestern ihre Antwort auf die letzten deutschen Vorschläge zum vorläufigen deutsch-polnischen Wirtschaftsabkommen überreicht...

Diese Forderung ist deshalb für Deutschland völlig unannehmbar. Ebenso wenig fragt die polnische Forderung auf Einfuhr von lebenden Rindern und Schweinen dem deutschen Standpunkt Rechnung.

Polen erklärt weiter, daß es von diesen Forderungen nur dann absehen könne, wenn Deutschland bereit wäre, auf die zolltarifrechtliche Wertbegrenzung zu verzichten und lediglich ein Abkommen zu schließen...

Schnelldienst

Der italienische Finanzminister de Stefani und der Wirtschaftsminister Nava sind zurückgekehrt. Der französische Senat hat die Arbeit zur Schaffung eines internationalen Instituts für geistige Zusammenarbeit in Paris genehmigt.

Bilanz

Was hat die Reichsregierung Luther bisher geleistet?

Wohl kaum hat je eine Regierung ihre eigenen Anhänger und Freunde ärger enttäuscht, als die Regierung Luther, in der bekanntlich die Deutschnationale den Ton angeben. In der Aufwertungfrage wird das Ergebnis der langwierigen Beratungen derart mager sein, daß wie ja schon deutlich die hinterste Sicht gestrichelten Aufwertungsfraße bestehen haben...

Luther fängt das Zentrum ein

Am Mittwochabend nach der Besichtigung fanden Verhandlungen zwischen dem Reichkanzler Dr. Luther und dem Vertreter der Regierungsparteien statt. Es kam dabei allgemein der Wunsch zum Ausdruck, daß eine Einigung über die Zollvorlage zwischen den Regierungsparteien möglich ist...

Der bayerische Ausnahmezustand bleibt

München, 8. Juni. (A. T. W.) Am Landtag stand ein Antrag der sozialdemokratischen Fraktion auf sofortige Beilegung der noch in Bayern zur Behandlung stehenden Ausnahmestandes. Der Minister des Innern, Stöckel, gab für die Regierung die Erklärung ab, daß diese die Zeit für eine vollständige Beilegung des Ausnahmezustandes noch nicht für gekommen erachtet...

Barabfindung für Altanleihen

Der Aufwertungsausschuß des Reichstags vollzog die dritte Lesung des Gesetzentwurfs über die Wablung öffentlicher Anleihen. Zum Paragraph 27 des Gesetzentwurfs, der den Anleihen und Einrückungen der freien Wohlfahrtsvereine, sofern ihnen auf Antrag fünfzehn Jahre hindurch eine Wohlfahtsrente gewährt wurde, folgender Absatz angefügt ist: „In gleicher Weise ist den im Artikel 137 der Reichsverfassung bestimmten öffentlichen rechtlichen Gesellschaften nach dem Maßstabe der Konfessionsfreiheit auf fünfzehn Jahre eine Wohlfahtsrente von jährlich fünf Millionen Reichsmark zu gewähren.“

Kindermords Gnade gesucht

Am Ende seines Gnadenbittens schreibt der beurteilte Student Rindermann vorwärts: „Ich bitte, das Todesurteil aufzuheben. Mein innigster Wunsch ist, mein Leben so einzurichten, daß es der Gnade, um die ich bitte, würdig werde. Indem ich nochmals meine Jugendlichkeit, die Aufrichtigkeit des in mir vorgegangenen inneren Umschwungs und die revolutionäre Vergangenheit meines Vaters betone, reiche ich ergebend dieses Bittens ein in der Hoffnung auf die Nachsicht der Sowjetregierung.“



Cesare Nova, der gestern zurückgetretene italienische Wirtschaftsminister

Die Wert-Werte im Reichstag. Die Brongschäfte des verstorbenen Reichspräsidenten Ebert, die vom Reichstag dem Verstorbenen Georg Rolke in Auftrag gegeben ist, ist in dem hohen der den Präsidentenzimmern prozedierte auf einer fernernatigen Volksliste aufgestellt worden. Stimmrechtsbeschlüsse. In München wurde gestern die Verfassung der deutschen Kriegseisenbahnen erörtert. Nach Abweisung treubundlicher Grube an Hindenburg. Geld und Waare werden Entschädigungen angenommen.